

Pressemitteilung

Starnberg, 5. September 2025

Erstes Starnberger Traumasymposium überzeugt mit hoher Fachbeteiligung

Mehr als 70 Teilnehmende bei interdisziplinärem Austausch

Starnberg – Vor Kurzem fand das erste Starnberger Symposium zur Traumaversorgung statt. Die Veranstaltung wurde im Klinikum Starnberg ausgerichtet – in enger interner Kooperation zwischen der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie unter der Leitung von Chefarzt Prof. Dr. med. Georg Gradl, Chefarzt der Unfallchirurgie, Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie, der Zentralen Notaufnahme (vertreten durch Oberärztin Caroline Erdinger für Chefarzt Prof. Dr. Peter Rupp) sowie Dr. med. Martin Eder, Oberarzt der Anästhesie mit Fachkunde im Rettungsdienst.

Die Referenten präsentierten umfassend die medizinischen Konzepte und Versorgungsstrukturen für Schwerverletzte im Klinikum Starnberg – von den aktuellen Leitlinien im Schockraum über den strukturierten Ablauf kritischer Notfälle bis hin zum bewährten interdisziplinären Vorgehen bei komplexen Verletzungsmustern.

Simulationstraining stärkt Handlungssicherheit

Ein Schwerpunkt des Symposiums lag auf der praktischen Umsetzung von Notfallszenarien. Das Schulungszentrum für Notfallmedizin und Simulation, unter Leitung von Dr. med. Guylène Keyl, trainiert regelmäßig Notärzte, Krankenhausärzte und Rettungssanitäter in realitätsnahen Fallbeispielen. Dr. med. Eder zeigte in seinem Vortrag, wie durch das gezielte Teamtraining mit technisch aufwändigen Simulationspuppen die Kommunikation im Team verbessert und die Behandlungsqualität nachweislich gesteigert werden kann.

Nicht nur bestehende Rettungsdienstkontakte, regionale Notärztinnen und Notärzte, Freiwillige Feuerwehren, Wasserwachten sowie interne Mitarbeitende, sondern auch zahlreiche externe ärztliche Kolleginnen und Kollegen waren der Einladung gefolgt. Die erfreuliche Zahl von mehr als 70 Teilnehmenden bestätigte das zentrale Anliegen der Veranstaltung: Wissensvermittlung, Erfahrungsaustausch und die Diskussion in Präsenz sind auch in Zeiten digitaler Informationsflüsse unverzichtbar für die Weiterentwicklung der Versorgungsqualität.

**Starnberger
Kliniken GmbH**

Oßwaldstraße 1
82319 Starnberg
T +49 8151 18-0
F +49 8151 18-2222
www.klinikum-starnberg.de

Geschäftsführung
Dr. Thomas Weiler

Pressekontakt
Nicole Schnell
Pressereferentin
Unternehmenskommunikation
T +49 8151 18-1404
nicole.schnell@starnberger-kliniken.de

Gesellschaft
Starnberger Kliniken GmbH
Amtsgericht München
HR-B 235409



Die durchwegs positive Resonanz auf das erste Starnberger Traumasymposium hat die Veranstalter bestärkt: Eine Wiederholung im Jahr 2026 ist bereits in Planung. Ziel bleibt es, die Zusammenarbeit aller beteiligten Berufsgruppen in der Traumaversorgung weiter zu stärken.

Begleitmaterial

- Foto: Prof. Dr. med. Georg Gradl (Bildquelle: Klinikum Seefeld)

Die Holding Starnberger Kliniken GmbH vereint die Unternehmenstöchter Klinikum Starnberg, Klinikum Penzberg, Klinikum Seefeld, Klinik Herrsching | Schindlbeck und die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Außenstelle Wolfratshausen unter einem Dach. Geschäftsführer der Holding ist Dr. Thomas Weiler, Alleingesellschafter der Landkreis Starnberg. Ebenfalls zusammengeführt unter der Dachmarke „Starnberger Kliniken“ sind die Residence, die Berufsfachschule für Pflege, das Schulungszentrum für Notfallmedizin, die MVZs Herrsching, Penzberg und Starnberg.